

Auch der neue French-Thriller: so spannend, dass es kaum auszuhalten ist

Dezember 1990, zwei Tage vor Heiligabend, in einer alten Scheune mitten in der weiten, sumpfigen Landschaft der englischen Ostküste: Die Einwohner des nahegelegenen Dorfs versammeln sich zu einer Geburtstagsfeier. Nur die Frau des 50-jährigen Jubilars fehlt. Niemand scheint sich echte Sorgen um die freiheitsliebende, impulsive Charlotte zu machen - abgesehen von ihrer Teenager-Tochter. Einzig Etty fürchtet, dass ihrer Mutter etwas Schreckliches zugestoßen sein könnte. Wenig später wird die Leiche eines Dorfbewohners im Fluss gefunden. Und Charlotte bleibt vermisst. Die Ermittler glauben nicht an einen Zufall; zumal Charlotte und der tote Duncan Ackerley sich nicht nur kannten, sondern offenbar sehr vertraut miteinander waren. Also, allem Anschein nach eine Beziehungs-/Eifersuchtstat!?!

Mehr als drei Jahrzehnte später kehrt Etty an den Ort ihrer Kindheit zurück, um ihr Elternhaus auszuräumen, weil der mittlerweile dementere Vater in ein Pflegeheim muss. Die Ereignisse von damals haben die Familie zerrüttet. Einer von Ettys drei Brüdern beging fünf Jahre nach Charlottes Verschwinden Suizid, Etty selber ist zwar erfolgreich als Anwältin, aber auch einsam. Menschliche Nähe kann sie nicht zulassen. Ein Bruder ist zweifach geschieden, der andere in einer toxischen Ehe gefangen. Die Salters haben sich von den Geschehnissen vor gut 31 Jahren niemals erholt. Noch immer schwelt die Wunde, reißt immer wieder auf; nicht zuletzt weil die beiden Ackerley-Brüder die einstigen Geschehnisse für ihren Podcast wieder ins Gedächtnis der Dorfbewohner und von Etty und ihrer Familie zurückholen.

Dass die mit der Haushaltsauflösung beauftragte Bridget in der Vergangenheit herumwühlt, macht alles nicht leichter. Es scheint, als könnte eben diese niemals ruhen. Und so kommt es schon bald zu einer erneuten Katastrophe im ländlichen Idyll. Als im Dorf erneut ein furchtbares Verbrechen geschieht, wird Detective Maud O'Connor an den Fall gesetzt. Im Gegensatz zu ihren Kollegen glaubt O'Connor nicht, dass Etty unschuldig ist und Bridgets Haus nicht in Brand gesetzt hat. Wer aber dann? Bei ihren Ermittlungen stößt sie auf Hinweise, die in die Vergangenheit führen - und auf eine Mauer des Schweigens. Denn niemand hat Charlotte jemals wieder gesehen ...

Thrillerunterhaltung vom ersten bis zum letzten Satz - in Sachen "Spannung" gibt es keine besseren Experten als das Autorenduo Nicci French, bestehend aus dem Ehepaar Nicci Gerrard und Sean French. Die beiden machen als Schriftsteller einen verdammt guten Job, wenn nicht sogar den besten der Welt. "Blutsbande" gehört zu den Romanen, die den Puls auf mindestens 180 Schläge pro Minute hochtreiben und einen so schnell nicht mehr zum Schlafen kommen lassen. Zwischen zwei Buchdeckeln steckt eine Lektüre der mörderischsten Sorte. Und dennoch, trotz aller Gefahr für die Gesundheit, einmal mit dem Lesen begonnen, kann man partout nicht mehr aufhören. Denn wie jedes von Frenchs Büchern, besitzt auch das vorliegende enormes Suchtpotenzial. Absolut grandios, darüber hinaus genialst berauschend!

In der Thrillerliteratur sind die Romane von Nicci French das absolute Nonplusultra. Definitiv nicht zu toppen! Während der Lektüre von "Blutsbande" wird es echt spannend, so sehr, dass man glatt das Atmen vergisst. Crime-Time könnte besser, genialer definitiv nicht sein. French ist darin eine Meisterin, die ihresgleichen sucht! Ihre Thriller zu lesen, bringt die Nerven zum Zerreißen. Nervenkitzel wird bei der Britin ganz, ganz großgeschrieben. Und jede Menge davon findet man auch im neuesten Geniestreich aus Frenchs Feder. Ohne jeden Zweifel ein Killer von einem Thriller!

Susann Fleischer 26.02.2024